



## Praktikum in der Steuerberatungskanzlei

Ein Einblick in die faszinierende Welt der Steuerberatung

Einkommensteuer  
Praktikanten-Arbeitsheft

Herausgeber: Bundessteuerberaterkammer K.d.ö.R. – mit freundlicher Unterstützung der DATEV eG

Alle in dieser Unterlage verwendeten personen- und firmenbezogenen Bezeichnungen und Anschriften sind speziell für diese Unterlage erstellt. Sollten dennoch Ähnlichkeiten mit Personen und/oder Firmen bestehen, sind diese rein zufällig.

Die in dieser Unterlage abgebildeten Formulare wurden z. T. digital nachgebildet. Abweichungen vom Original in Größe und Farbgebung sind daher wahrscheinlich. Inhaltliche Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Wir behalten uns vor, dass die in der Unterlage verwendeten Bildschirmmasken Versionsnummern enthalten können, die gegenüber Ihrer Programmversion abweichen. Die abgebildeten Masken sind für mehrere Programmversionen gültig.

Copyright Bundessteuerberaterkammer K.d.ö.R. und DATEV eG: Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Herstellung von Kopien und der Übersetzung, vorbehalten.

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA.

Microsoft® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA.

Angaben ohne Gewähr

2016/07-01

# Inhalt

---

1	Aufgabe	3
1.1	Aufgabenstellung .....	4
1.2	Mandantenstammblatt .....	5
1.3	Hilfestellung .....	6
2	Belege	9
3	Lösungen	23

---



# 1

## Aufgabe

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Mandantenstamblatt
- 1.3 Hilfestellung

## 1.1 Aufgabenstellung

## Aktennotiz

**Absender:** STB Datum: ... 2015

**Empfänger:** Praktikantin/Praktikant

**Mit der Bitte um:** Erledigung bis zum ... 2015

Liebe Praktikantin, lieber Praktikant,

anbei findest Du die Unterlagen unserer Mandantin Anke Maiwald (8 Belege, den Steuerbescheid aus dem Vorjahr sowie einen Ausdruck unseres Mandantenstammbblatts).

Bis zum 31.12.2015 muss die Einkommensteuererklärung 2014 abgegeben werden.

Da wir alle mit Arbeit überlastet sind, bekommst Du die Aufgabe übertragen, für die Mandantin die Einkommensteuererklärung zu erstellen.

Bitte verwende hierfür unser Einkommensteuerprogramm. Folgende Formulare benötigst Du:

- Mantelbogen (Formular ESt1A)
- Anlage N  
(die Daten der Lohnsteuerbescheinigung bitte über die Eingabemaske „Lohnsteuerbescheinigung“ erfassen und eine Datenübernahme in die Anlage N vornehmen)
- Anlage Vorsorgeaufwand

Falls Du Schwierigkeiten bei der Eingabe hast, wende Dich bitte an Deine Kollegen oder benutze die *Hilfestellung*. Es wäre aber schön, Du würdest es zunächst allein versuchen!

Wenn Du fertig bist, drucke bitte die Formulare sowie folgende Listen aus: Berechnungsliste lang, Werbungskosten Anlage N, Sonderausgaben und Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (Steuerermäßigungen).

Viel Erfolg und Spaß bei der Erstellung Deiner ersten Einkommensteuererklärung wünscht Dir

Steuerberater ...

## 1.2 Mandantenstammblatt

---

**Steuerpflichtige Person:**

Name: Maiwald  
Vorname: Anke  
Anschrift: Gartenstr. 23a, 48147 Münster (NRW)  
Telefon: 0251- 111222  
Geburtsdatum: 03.07.1988  
Religion: rk  
Familienstand: ledig  
Beruf: Bürokauffrau  
Steuernummer: 337/0317/4239  
ID: 12 345 543 999  
eTIN: MWLDNKEA88G03F  
Finanzamt; Nummer: Münster-Innenstadt; 5337  
Veranlagung: Einzelveranlagung  
Konto bei: Sparkasse Münsterland-Ost  
BIC: WELADED1MST  
IBAN: DE80400501500176011012

**Einkünfte:**

Nichtselbstständige Arbeit: Fahrten Wohnung – erste Tätigkeitsstätte:

- einfache Entfernung 72 km
- zurückgelegt an 230 Tagen
- Arbeitstage je Woche 5
- Urlaubs- und Krankheitstage 34
- eigener Pkw
- Arbeitgeber: siehe Lohnsteuerbescheinigung

Weitere Einkünfte: keine

**sonstige Angaben:**

Kinder: keine

## 1.3 Hilfestellung

---

Folgende Formulare und Seiten werden für die Einkommensteuererklärung der Mandantin benötigt:

### Mantelbogen (ESt1A)

■ **Seite 1: Allgemeine Angaben**

Persönliche Daten der Mandantin

■ **Seite 2: Sonderausgaben**

- Die gezahlte Kirchensteuer wird automatisch aus den Eingaben der Lohnsteuerbescheinigung übernommen, wenn sie in die Eingabemaske „Lohnsteuerbescheinigung“ eingegeben wurde.
- Erstattete Kirchensteuer
- Spenden

■ **Seite 3:**

Haushaltsnahe Handwerkerleistungen

■ **Seite 4**

Es bestehen keine Geschäftsbeziehungen mit Kreditinstituten im Ausland (Zeile 109)

### Anlage N

■ **Seite 1: Angaben zum Arbeitslohn**

Die Angaben aus der Lohnsteuerbescheinigung können automatisch übernommen werden, wenn sie in die Eingabemaske Lohnsteuerbescheinigung eingegeben wurden.

■ **Seite 2: Werbungskosten**

- Fahrten Wohnung – erste Tätigkeitsstätte
- Fachliteratur
- Kontoführungsgebühren
- Fortbildungskosten
  - Seminargebühr
  - Fahrtkosten
- Verpflegungsmehraufwand

## Anlage Vorsorgeaufwand

### ■ Seite 1: Beiträge zur Altersvorsorge sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

- Die Angaben aus der Lohnsteuerbescheinigung werden automatisch übernommen, wenn sie in die Eingabemaske Lohnsteuerbescheinigung eingegeben wurden.
- Es besteht ein Anspruch auf steuerfreie Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung (Zeile 11)

### ■ Seite 2: Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen

Es sind nur die im Formular aufgeführten Versicherungen abzugsfähig, alle anderen nicht.

#### **HINWEIS:**

Sofern die Formulare nur das Eintragen ganzer Eurobeträge zulassen, wird grundsätzlich zugunsten des Mandanten gerundet; d. h. Einnahmen werden abgerundet und Ausgaben aufgerundet!



2

Belege



# Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für 2014

Nachstehende Daten wurden maschinell an die Finanzverwaltung übertragen.

**Beleg 1**

Frau

Anke Maiwald

Gartenstraße 23a

48147 Münster

Datum: 11.01.2015

eTIN: MWLDNKEA88G03F

Identifikationsnummer:

Geburtsdatum: 03.07.1988

Transferticket:

Dem Lohnsteuerabzug wurden zugrunde gelegt

Steuerklasse/Faktor	gültig ab
1	01.01.

Zahl der Kinderfreibeträge	gültig ab
0	01.01.

Steuerfreier Jahresbezug	gültig ab

Jahreshinzurechnungsbetrag	gültig ab

Kirchensteuermerkmale	gültig ab
rk	01.01.

AGS: 5340052

**Anschrift des Arbeitgebers:**

Autohaus Frisch GmbH & Co. KG

Daimlerweg 11

45655 Recklinghausen

1. Dauer des Dienstverhältnisses	vom - bis 01.01. - 31.12.	
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn	Anzahl "U"	
Großbuchstaben (S, F)		
	EUR	Ct
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. und 10.	26.303	80
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.	3.032	00
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.	166	76
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.	272	88
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)		
8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge		
9. Ermäßig besteuerte Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre		
10. Ermäßig besteuertes Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre (ohne 9.) und ermäßig besteuerte Entschädigungen		
11. Einbehaltene Lohnsteuer von 9. und 10.		
12. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 9. und 10.		
13. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 9. und 10.		
14. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 9. und 10. (nur bei konfessionsverschiedener Ehe)		
15. Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausfallentschädigung (Infektionsschutzgesetz), Aufstockungsbetrag und Altersteilzeitzuschlag		
16. steuerfreier Arbeitslohn nach	Doppelbesteuerungsabkommen Auslandstätigkeitserlass	
17. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte		
18. Pauschalbesteuerte Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte		
19. Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, die nicht ermäßig besteuert werden - in 3. enthalten		
20. Steuerfreie Versorgungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit		
21. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung		
22. Arbeitgeberanteil	a) zur gesetzlichen Rentenversicherung b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen	2.485 71
23. Arbeitnehmeranteil	a) zur gesetzlichen Rentenversicherung b) an berufsständische Versorgungseinrichtungen	2.485 71
24. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse	a) zur gesetzlichen Krankenversicherung b) zur privaten Krankenversicherung c) zur gesetzlichen Pflegeversicherung	
25. Arbeitnehmerbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung		2.156 91
26. Arbeitnehmerbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung		335 37
27. Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung		394 56
28. Nachgewiesene Beiträge zur privaten Krankenversicherung und Pflege-Pflichtversicherung		
29. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag zu 8.		
30. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns zu 8. und/oder 9.		
31. Zu 8. bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden		
32. Sterbegeld: Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten		
33. Ausgezahltes Kindergeld		
Finanzamt, an das die Lohnsteuer abgeführt wurde (Name und viertellige Nr.)		
Recklinghausen		5340

**Beleg 2****PROVINZIAL**Westfälische Provinzial  
Versicherung der Sparkassen

003/04/023858/21

<b>07.14</b>	<b>0,60</b>
AZ.3.4725143415332	

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstraße 23a

48147 Münster

Es betreut Sie	Geschäftsstelle Elferich & Peitz
	Piusallee 183
	48147 Münster
Telefon	(0251) 2302825, 26
Telefax	(0251) 236361

Münster, 28. Juli 2014

Lastschriftmitteilung - bitte nicht überweisen -

Auf Grund der uns von Ihnen vorliegenden Lastschrifteinzugsermächtigung buchen wir im August 2014 den nachstehenden Gesamtbetrag von Ihrem Konto (IBAN DE80400501500176011012) ab:

Versicherungsnummer Bitte stets angeben	Berechnungszeitraum Vertragsinhalte	Beitrag €	Vers.-Steuer €	Gesamtbetrag €
H 36440873/5333	01.08.2014 - 01.08.2015 Haftpflichtversicherung Privathaftpflicht Prämie	67,20	10,75	77,95
	<b>Abbuchungsbetrag</b>			<b>77,95</b>

Die Lastschriftmitteilung gilt auch dem Finanzamt gegenüber als Nachweis. Bitte berücksichtigen Sie die wichtigen Kundeninformationen auf der Rückseite.

Westfälische Provinzial-Feuersozietät  
Versicherung der SparkassenProvinzial-Allee 1  
48131 Münster  
Telefon: 0251/219-0  
Telefax: 0251/219.2300  
Internet: [www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)Rechtsform  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sitz: Münster  
Vorsitzender des Verwaltungsrates:  
Wolfgang SchäferVorstand  
Dr. Heiko Winkler, Vorsitzender  
Rainer de Backere, Gerd Borggrebe,  
Dieter Heumann, Dr. Hans-H. Kasten,  
Hans-Peter Kosmilder, Gerd OttmarBankverbindungen  
Westdeutsche Landesbank Münster  
(BLZ 400 500 00) Konto 60 426  
Postbank Dortmund  
(BLZ 440 100 46) Konto 11160

**Beleg 3**

# PROVINZIAL

Westfälische Provinzial  
Versicherung der Sparkassen

003/04/023858/21

**07.14** 0,60  
AZ.3.4725143415332

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstraße 23a

48147 Münster

Es betreut Sie

Geschäftsstelle Elferich & Peitz  
Piusallee 183  
48147 Münster  
(0251) 2302825, 26  
(0251) 236361

Telefon  
Telefax

Münster, 28. Juni 2014

Lastschriftmitteilung - bitte nicht überweisen -

Auf Grund der uns von Ihnen vorliegenden Lastschrifteinzugsermächtigung buchen wir im August 2014 den nachstehenden Gesamtbetrag von Ihrem Konto (IBAN DE80400501500176011012) ab:

Versicherungsnummer Bitte stets angeben	Berechnungszeitraum Vertragsinhalte	Beitrag €	Vers.-Steuer €	Gesamtbetrag €
G 36440873/4280	01.07.2014 - 01.07.2015 Hausratversicherung Wert € 25.000,00 Entschädigungsgrenze für Wertsachen 20 % Beachten Sie bitte die Aufbewahrungsvorschriften für Wertsachen Entschädigungsgrenze für Fahrraddiebstahl 1 %	70,40	11,26	81,66
<b>Abbuchungsbetrag</b>				<b>81,66</b>

Die Lastschriftmitteilung gilt auch dem Finanzamt gegenüber als Nachweis. Bitte berücksichtigen Sie die wichtigen Kundeninformationen auf der Rückseite.

Westfälische Provinzial-Feuersozietät  
Versicherung der Sparkassen

Provinzial-Allee 1  
48131 Münster  
Telefon: 0251/219-0  
Telefax: 0251/219.2300  
Internet: [www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)

Rechtsform  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Sitz: Münster  
Vorsitzender des Verwaltungsrates:  
Wolfgang Schäfer

Vorstand  
Dr. Heiko Winkler, Vorsitzender  
Rainer de Backere, Gerd Borggrebe,  
Dieter Heumann, Dr. Hans-H. Kasten,  
Hans-Peter Kosmilder, Gerd Ottmar

Bankverbindungen  
Westdeutsche Landesbank Münster  
(BLZ 400 500 00) Konto 60 426  
Postbank Dortmund  
(BLZ 440 100 46) Konto 11160

Belege

Praktikanten-  
Arbeitsheft Est

**Beleg 4**

Alte Leipziger Versicherung Aktiengesellschaft  
Alte Leipziger Unternehmensverbund

**ALTE LEIPZIGER**

10000001079000

**12\*13 10531 0321** 010 813 330 00 201

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstraße 23a

	Tarif	Beitr.- Beitrag	Satz %	Versicherungs- Beitrag
068359	HAFTPFLICHT	348,60	085	296,31
FZG. VOLL		388,20	085	229,97

48147 Münster

Bitte zahlen Sie €

**626,28**

Bitte bei Zahlungen angeben, wenn Sie nicht das vorbereitete Zahlungsformular verwenden

BEITRAGSRECHNUNG		Versicherung KRAFTFAHRT			Nummer 07-10531 0321			fällig am 01.01.14		für EIN JAHR	
Amtliches Kennzeichen	Wagnis- Art	Stärke	Tarifgruppe/Regionalkl.			Typ-Klasse			Beitragsklasse		Beitragsangl.
			H	F bish.	F neu	H	F bish.	F neu	Haftpflicht	Fahrzeug-Voll	(%) F
MS-AM-888	PKW	066 KW	P2		P2	19		20	SF 11	SF 11	

Sehr geehrte Frau Maiwald,

zum neuen Jahr wünscht Ihnen Ihre ALTE LEIPZIGER alles Gute.

Diese Rechnung wird berichtigt, wenn Schäden in der Zeit zwischen Druck der Rechnung und dem 1.1. gemeldet oder bereits gemeldete Schäden ohne Schadenaufwendungen geschlossen wurden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Für die Zulassung eines Kraftfahrzeuges benötigen Sie stets eine „Versicherungsbestätigung“. Fordern Sie diese rechtzeitig bei Ihrem Vertreter oder Ihrer zuständigen Regionaldirektion an.

Wenn Sie ein Kraftfahrzeug verkaufen, so melden Sie dies bitte nicht nur Ihrem Versicherer, sondern auch der Zulassungsstelle, damit Ihnen keine Nachteile entstehen, wenn der Erwerber die Ummeldung versäumt. Unser Mitarbeiter hilft Ihnen gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Alte Leipziger Versicherung  
Aktiengesellschaft

## Beleg 5

GREENPEACE

0049274

Förderservice – Greenpeace e.V. – 22745 Hamburg

Tel. – 040 / 306 18 – 222  
 Fax. – 040/ 306 18 – 221  
 Email – [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de)  
 Internet – [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

Frau

SB-Nr.: 020036857  
 Förder-Nr.: 5206534232

Anke Maiwald  
 Gartenstraße 23a  
 48147 Münster

Hamburg, den 13.01.2015

Bestätigung über Geldzuwendungen  
 Anke Maiwald  
 Gartenstraße 23a  
 48147 Münster

Betrag der Zuwendung: \*\*\*\*\*150,00 € (in Buchstaben: einhundertfünfzig)  
 Tag der Zuwendung 20.12.2014  
 Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

- Wir sind wegen Förderung des Natur-, Tier- und Umweltschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Ost vom 24.10.2014, St-Nr. 17/423/02357 für die Veranlagungszeiträume 2013 und 2014 als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 5 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
- Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Hamburg-Ost vom 24.10.2014, St-Nr. 17/423/02357 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung gemeinnützige Zwecke.
- Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet wird. Entsprechend der satzungsmäßigen Zwecksetzung des Vereins werden Mittel auch an Stichting Greenpeace Council mit Sitz in Amsterdam, Niederlande, zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke weitergeleitet. Ebenfalls werden Mittel für solche inländischen steuerbegünstigten Körperschaften beschafft und an diese für steuerbegünstigte Zwecke weitergeleitet, sofern deren Zwecksetzung ebenfalls den Greenpeace (§ 2 der Vereinssatzung) entspricht.

*Monika Müller*

Monika Müller  
 Greenpeace e.V.

Diese Bestätigung wurde maschinell erstellt und gilt nur in Zusammenhand mit obiger Zuwendungsbescheinigungsnummer.

**Hausanschrift:**  
 Große Elbstr. 39  
 22767 Hamburg  
 Bürozeiten:  
 Mo-Do: 8.30 bis 18 Uhr  
 Fr: 8.30 bis 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
 Ökobank e.G.  
 Kto.-Nr. 17 31 77  
 BLZ 500 901 00

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig

**Beleg 6****KLAUS NEUBEGINN, RHETORIKSEMINARE**

Am Feldbusch 14,  
48599 Gronau/Westfalen  
Tel. 0 25 62/2 13 65  
Fax. 0 25 62/2 13 66  
St.-Nr.: 888/464646

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstr. 32a



48147 Münster

Gronau, den 21.08.2014

**Auftragsbestätigung und Rechnung**  
(Rechnungsnummer: 10-54/13)

Sehr geehrte Frau Maiwald,

gerne merken wir Sie für unser Seminar

**Rhetorikkurs I (Grundlagen)**

vor.

Ort: Am Feldbusch 14  
48599 Gronau  
Zeit: Freitag, 05.10.2014 (15.00 – 21.00 Uhr)  
Samstag, 06.10.2014 (10.00 – 18.00 Uhr)

Kosten: 230,00 €

In den Kosten enthalten sind nichtalkoholische Getränke für beide Tage, ferner eine umfangreiche Mappe mit sämtlichen Seminarunterlagen.

Sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit suchen, wenden Sie sich bitte an uns, wir vermitteln Ihnen gerne eine Unterkunft nach Ihren Wünschen.

Der Teilnehmerbeitrag ist zahlbar bis zum 30.09. 2014

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen Ihr

*Klaus Neubeginn*

Bankverbindung:  
Volksbank Gronau, BLZ 456 231 88, Kto. 45 45 00 55

Ich bin am Freitag um 13.30 Uhr zu Hause losgefahren und abends um 22.00 Uhr zu Hause wieder eingetroffen. Am Samstag bin ich um 9.00 Uhr losgefahren und um 19.00 Uhr heimgekehrt. Die Entfernung nach Gronau beträgt 48 km.

Anke Maiwald

www.amazon.de

**Bestellt von:**  
**Anke Maiwald**  
 Gartenstr. 23a  
 48147 Münster  
 Deutschland, DE

**Empfänger:**  
**Anke Maiwald**  
 Gartenstr. 23a  
 48147 Münster  
 Deutschland, DE

Rechnung/Lieferschein für  
 Ihre Bestellung vom 19. Oktober 2014

**Bestellnr. 303-024897/-0064211**  
**Rechnungsnr. Dsh5jRTDS**  
 Lieferdatum/Rechnungsdatum 19. Oktober 2014

Menge	Artikel	Fach	Beschreibung	Unser Preis (netto)	USt. %	Gesamt (netto)
1	Verhandeln am Telefon Band I Fit für den Beruf Korbach, Martin 3879643067	(**P-1-F123G95**)	Broschiert	EUR 23,18	7,00%	EUR 23,18
1	Verhandeln am Telefon Band II Fit für den Beruf Korbach, Martin 3879643067	(**P-1-F123G95**)	Broschiert	EUR 23,18	7,00%	EUR 23,18
1	Büroorganisation leicht gemacht Köhler, Gudrun 4572384611	(**T-2-D425H87)	Broschiert	EUR 27,94	7,00%	EUR 27,94
1	Microsoft-Office-2010-Handbuch Business-Version Löbbling, Klaus-Werner	(**Z- 4-L555K12)	Gebunden	EUR 37,29	7,00%	EUR 37,29
1	Microsoft-Access Grundlagen Löbbling, Klaus-Werner	(**Z-4-L555J55)	Gebunden	EUR 37,29	7,00%	EUR 37,29
1	Wie finde ich den Mann für's Leben? Ein Frauen-Ratgeber Josefine Häbbling-Gmeiner	(**F-6-P685F31)	Broschiert	EUR 13,93	7,00%	EUR 13,93

Versandkosten (netto) EUR 0,00	Zwischensumme (netto) 7,00% EUR 162,80	Zuzueglich USt: 7,00% EUR 11,40	Gesamtsumme (inkl. USt) EUR 174,20
	Zwischensumme (netto) 19,00% EUR 0,00	Zuzueglich USt: 19,00% EUR 0,00	

Zahlungsweise Bankabbuchung: EUR

Noch offener Betrag: EUR 0,00

**Mit dieser Warenlieferung ist Ihre Bestellung**

Wenn Sie mehr zu Ihren Bestellungen wissen möchten, gehen Sie bitte auf „Mein Konto“  
 finden Sie rechts oben auf unserer Website. Unter „Mein Konto“ können Sie Ihre E-Mail-Adresse  
 Dort ist es auch möglich, sich für Amazon.de-Nachrichten anzumelden oder diese abzuheben.

**Rückgabe leicht gemacht:**

Bitte gehen Sie auf den Link [www.amazon.de/Ruecksendezentrum](http://www.amazon.de/Ruecksendezentrum), wenn Sie Ware (einzelne  
 beachten Sie, dass wir eingeschweißte oder versiegelte Datenträger, wie CD's, DVD's, DVD  
 Einschweißfolie bzw. mit unbeschädigtem Siegel zurücknehmen. Je nach Produktlinie  
 genauen Bestimmungen finden Sie in unserer Online-Rücknahmegarantie unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de)  
 Versandbestätigung, die Ihnen zugegangen ist. Für die Online-Rückgabe benötigen Sie  
 Bestellübersicht finden.

Stiftung Warentest überprüfte 16 Internethändler auf ihre Einkaufssicherheit. Amazon.de  
 Amazon EU S.à.r.l.; 5, Rue Laetis. L – 2338 L  
 Steuernummer: 04019490837  
 USt-ID: DE814584193

Die Bücher habe ich mir  
 für berufliche Zwecke  
 gekauft (bis auf das  
 letzte – das ist privat).

Anke Maiwald

Beleg 8

**Elektro Utrecht GmbH † Kesslerweg 60-62 † 48149 Münster**

Frau  
Anke Maiwald  
Gartenstr. 23a  
  
48147 Münster

Tel. 0251/ 93221-0  
Fax. 0251/ 93221-70

email:  
[elektro.utrecht@t-online.de](mailto:elektro.utrecht@t-online.de)

Internet:  
[www.elektro.utrecht.de](http://www.elektro.utrecht.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 8.00 – 14.00 Uhr

**Rechnung (4765/14) – 31.08.2014**

Laut Ihrem Auftrag vom 28.08.2014 führten wir folgende Leistungen aus:

<b>Datum</b>	<b>Leistung</b>	<b>Preis (€)</b>
28.08.14	Reparatur Waschmaschine AEG Ökolavamat 510 Anfahrt	165,39 € 15,00 €
	Gesamt brutto	180,39 €
	darin enthalten MWSt (19 %)	28,80 €
	Gesamt netto	151,59 €

Hinweis:

Im Rechnungsbetrag enthaltene Arbeitslöhne: 120,00 € brutto

Im Rechnungsbetrag enthaltene Anfahrtskosten: 15,00 € brutto

(diese sind nach § 35a Abs. 3 EStG als Handwerkerleistung abzugsfähig)

Der Rechnungsbetrag von 180,39 € ist innerhalb von 4 Wochen ab Rechnungsdatum ohne Abzüge zahlbar!

Vielen Dank für Ihren Auftrag! Mit freundlichen Grüßen

*i.A. Jutta Quark*

Elektro Utrecht GmbH  
eingetragenes Amtsgericht Münster HRB 5555  
Geschäftsführer: Heinrich Utrecht  
Bankverbindung: SK Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) Konto 465 786 231  
Steuernummer: 336/47364615

Finanzamt Münster-Innenstadt  
Veranlagungsbezirk 014  
**IdNr. 12 345 543 999**  
**Steuernummer 337/0317/4239**  
(Bitte bei Rückfragen angeben)

48143 Münster 0.08.2014  
Münzstr. 10  
Telefon 0251/416-234  
Telefax 0800 10092675337

Finanzamt, 48136 Münster  
DV 11 0,55 Deutsche Post

Frau  
Anke Maiwald  
Gatenstraße 23a  
48147 Münster

**Bescheid**  
für 2013 über  
Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag  
und Kirchensteuer

**Festsetzung**

Der Bescheid ergeht nach § 165 Abs. 1 Satz 2 AO teilweise vorläufig

	Einkommen- steuer €	röm.-kath. Kirchen- steuer €	Solida- ritäts- zuschlag €	Insgesamt €
Festgesetzt werden	1.972,00	177,48	108,46	2.257,94
Abzug vom Lohn	-3.164,00	-284,76	-174,02	-3.622,78
verbleibende Beträge	-1.192,00	-107,28	-65,56	-1.364,84
<b>Abrechnung in €</b> nach dem Stand vom 04.08.2014				
abzurechnen sind	-1.192,00	-107,28	-65,56	-1.364,84
bereits gezahlt	0,00	0,00	0,00	0,00
demnach zuviel gezahlt	-1.192,00	-107,28	-65,56	-1.364,84

Über eine etwaige Verrechnung des Restguthabens mit Gegenansprüchen erhalten Sie eine besondere Mitteilung.

Der darüber hinausgehende Betrag wird erstattet auf Konto IBAN DE80400501500176011012  
bei Sparkasse Münsterland Ost , sofern er mindestens 1,- € beträgt.

<b>Berechnung des zu versteuernden Einkommens</b>	€	€	Insgesamt €
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit			
Bruttoarbeitslohn		26.303	
ab			
Werbungskosten			
Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte			
230 Tage x 72 km x 0,30 €	4.968		
Kontoführungsgebühren	16		
Einkünfte		4.984	21.319
Summe der Einkünfte			21.319

\*\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 2 \*\*\*\*\*

Auslandszahlungen: SpK MSLO  
IBANDE15400501500000300004,  
BIC WELEADED 1MST

Kreditinstitut: BLZ: Kontonr.:  
SpK MSLO 50050150 300004  
BBk Dortmund 40000000 400001502

<b>IdNr. 12 345 543 999</b>			Seite 2
<b>Steuernummer 337/0317/4239</b>			
Übertrag			21.319
Gesamtbetrag der Einkünfte			21.319
Sonderausgaben			
ab			
gezahlte Kirchensteuer	288		
ab erstattete Kirchensteuer	93		195
Summe der unbeschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben			
beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben			
Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung	2.486		
Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung	2.487		
Summe der Altersvorsorgeaufwendungen	4.973		
davon 76%	3.779		
ab Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung	2.487		
verbleiben	1.292	1.292	
Beiträge zur Krankenversicherung (96%)	2.071		
Beiträge zur Pflegeversicherung	336		
Summe	2.407	2.407	
Summe der abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen		3.699	3.699
außergewöhnliche Belastungen			98
Einkommen			17.327
zu versteuerndes Einkommen			17.327
<b>Berechnung der Einkommensteuer</b>			
zu versteuern nach dem Grundtarif	17.327		1.972
<b>Berechnung der Kirchensteuer</b>			
zu versteuerndes Einkommen			17.327
darauf entfallende Einkommensteuer			1.972
Bemessungsgrundlage			1.972
davon 9% römisch-katholische Kirchensteuer			177,48
<b>Berechnung des Solidaritätszuschlags</b>			
zu versteuerndes Einkommen			17.327
darauf entfallende Einkommensteuer			1.972
Bemessungsgrundlage			1.972
davon 5,5 % Solidaritätszuschlag			108,46

#### Bescheid für 2013 über Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer

##### Erläuterungen

Die Festsetzung der Einkommensteuer ist gemäß § 165 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 3 und 4 AO im Hinblick auf die Verfassungsmäßigkeit und verfassungskonforme Auslegung der Norm vorläufig hinsichtlich

- der beschränkten Abziehbarkeit von Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 3, 4, 4a EStG)
- der Nichtabziehbarkeit von Beiträgen zu Rentenversicherungen als vorweggenommene Werbungskosten bei den Einkünfte im Sinne des § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a EStG
- der Nichtabziehbarkeit von Steuerberatungskosten als Sonderausgaben (Aufhebung des § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG durch das Gesetz zum Einstieg in ein steuerliches Sofortprogramm vom 22. Dezember 2005, BGBl. I S. 3682)
- der Höhe des Grundfreibetrages (§ 32a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EStG)

Der Vorläufigkeitsvermerk hinsichtlich der Nichtabziehbarkeit von Beiträgen zu Rentenversicherungen als vorweggenommene Werbungskosten umfasst auch die Frage einer eventuellen einfachgesetzlich begründeten steuerlichen Berücksichtigung.

\*\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 3 \*\*\*\*\*

Die Festsetzung des Solidaritätszuschlags ist gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AO hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlagsgesetzes 1995 vorläufig.

Die Vorläufigkeitserklärung erfasst sowohl die Frage, ob die angeführten gesetzlichen Vorschriften mit höherrangigem Recht vereinbar sind, als auch den Fall, dass das Bundesverfassungsgericht oder der Bundesfinanzhof die streitige verfassungsrechtliche Frage durch Anwendung bzw. Auslegung des einfachen Rechts entscheidet. Die Vorläufigkeitserklärung erfolgt lediglich aus verfahrenstechnischen Gründen. Sie ist nicht dahin zu verstehen, dass die im Vorläufigkeitsvermerk angeführten gesetzlichen Vorschriften als verfassungswidrig oder als gegen Europäisches Gemeinschaftsrecht verstoßend angesehen werden. Soweit die Vorläufigkeitserklärung die Frage der Verfassungsmäßigkeit einer Norm betrifft, ist sie außerdem nicht dahingehend zu verstehen, dass die Finanzverwaltung es für möglich hält, das Bundesverfassungsgericht oder der Bundesfinanzhof könne die im Vorläufigkeitsvermerk angeführte Rechtsnorm gegen ihren Wortlaut auslegen. Sollte aufgrund einer diesbezüglichen Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften, des Bundesverfassungsgerichts oder des Bundesfinanzhofs diese Steuerfestsetzung auszuheben oder zu ändern sein, wird die Aufhebung oder Änderung von Amts wegen vorgenommen ein EINSPUCH ist daher insoweit NICHT ERFORDERLICH.

#### Rechtbehelfsbelehrung

Die Festsetzung der Einkommensteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer können mit dem Einspruch angefochten werden. Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens. Dies gilt auch, soweit sich ein angefochtener Vorauszahlungsbescheid durch die Jahressteuerfestsetzung erledigt. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungssurkunde oder durch Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekanntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung. Auch wenn ein Einspruch eingelegt worden ist, müssen die angeforderten Beträge fristgemäß gezahlt werden, es sei denn, dass die Vollziehung des Bescheides ausgesetzt oder Stundung gewährt worden ist.





# 3

## Lösungen



1	<input checked="" type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer	337/0317/4239	
<b>An das Finanzamt</b>			
4	Münster-Innenstadt		
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____		
Steuerpflichtige Person (stpf. Person), nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehemann / Lebenspartner(in) A</b> nach dem LPartG *)			
7	Identifikationsnummer (IdNr.)	12 345 543 999	<input type="checkbox"/> *) Bitte Anleitung beachten.
8	Name	Maiwald	Geburtsdatum
9	Vorname	Anke	03.07.1988
10	Titel, akademischer Grad		
11	Straße (derzeitige Adresse)		
12	Gartenstraße 23a		
13	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
14	Postleitzahl	Wohnort	Religion
15	48147	Münster	RK
16	Ausgeübter Beruf		
17	Bürokauffrau		
18	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
19	Dauernd getrennt lebend seit dem		
Nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehefrau / Lebenspartner(in) B</b> nach dem LPartG			
20	IdNr.		
21	Name		
22	Geburtsdatum		
23	Vorname		
24	Titel, akademischer Grad		
25	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)		
26	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
27	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	Religion
28	Ausgeübter Beruf		
<b>Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen</b>			
29	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
<b>Bankverbindung – Bitte stets angeben –</b>			
30	IBAN		
31	DE80400501500175011012		
32	BIC		
33	WELADED1MST		
34	Geldinstitut und Ort		
35	Spk Münsterland Ost		
36	<input checked="" type="checkbox"/> Kontoinhaber	lt. Zeile 17 und 18	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)
37	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 8 und 9	oder:	

Dieses Steuerformular ist mit dem Programm der DATEV erstellt.  
 Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den  
 Wortlaut des amtlichen Vordruckes. EStV 19.0

	Steuernummer <b>337/0317/4239</b>	<b>Maiwald, Anke</b>	<b>2014</b>
<b>Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:</b>			
31	Name		
32	Vorname		
33	Straße		
34	Hausnummer	Hausnummerzusatz	
35	Postfach		
36	Postleitzahl	Wohnort	
<b>Sonderausgaben</b>			<b>52</b>
<b>Gezahlte Versorgungsleistungen</b>			
37	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar 102 %
38	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	tatsächlich gezahlt 100 EUR
39	<b>Ausgleichszahlungen</b> im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung	121
40	<b>Unterhaltsleistungen lt. Anlage U</b> an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner	IdNr. der unterstützten Person	116
41	In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	EUR	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119
42	<b>Kirchensteuer</b> (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	103	273 , 104 107 ,
<b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A</b>			
43	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen		EUR 200
<b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B</b>			
44	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen		EUR 201
<b>Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)</b>			
45	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	lt. Bestätigungen EUR 123	150 , 124
46	in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125	126
47	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127	128
48	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129	130
<b>Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)</b>			
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR 202	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR 203
50	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204	205
51	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206	207
<b>Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung</b>			
52	2014 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208	209
53	2014 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210	211
54	in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218	219
55	Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2014 berücksichtigt werden	212	213
56	2014 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214	215

2014ESt1A012

2014ESt1A012

	Steuernummer <b>337/0317/4239</b>	<b>Maiwald, Anke</b>	<b>2014</b>
<b>Außergewöhnliche Belastungen</b>			<b>53</b>
<b>Behinderte Menschen und Hinterbliebene</b>			
<small>Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am</small>			
61	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	gültig von 12	bis 14
62	hinterblieben	16	1 = Ja
<small>blind / ständig hilflos</small>			
62		20	1 = Ja
<small>geh- und stehbehindert</small>			
62		22	1 = Ja
<small>Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)</small>			
<small>Grad der Behinderung</small>			
61		56	
<small>unbefristet gültig</small>			
61		18	1 = Ja
<small>Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am</small>			
63	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	gültig von 13	bis 15
64	hinterblieben	17	1 = Ja
<small>blind / ständig hilflos</small>			
64		21	1 = Ja
<small>geh- und stehbehindert</small>			
64		23	1 = Ja
<small>Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)</small>			
<small>Grad der Behinderung</small>			
63		57	
<small>unbefristet gültig</small>			
63		19	1 = Ja
<b>Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person</b>			
65	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)		Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
66	Name anderer Pflegeperson(en)		
<b>Andere außergewöhnliche Belastungen</b>			
<small>(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)</small>			
<small>Art der Belastung</small>		<small>Aufwendungen EUR</small>	<small>Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR</small>
67			
68		+	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63	64
70	Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht abzehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)		77
<b>Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen</b>			
<b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für</b>			
<small>– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –</small>			
71	Art der Tätigkeit		202
<small>– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt</small>			
72	Art der Tätigkeit		207
<small>– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt</small>			
73	Art der Aufwendungen		210
<small>– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 und 68 berücksichtigt); das in den Zeilen 67 und 68 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegegeld</small>			
74	Art der Aufwendungen		213
<small>– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)</small>			
75	Art der Aufwendungen		214
75	<b>Waschmaschinenreparatur</b>		<b>135</b>
<b>Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:</b>			
76	Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)		Anzahl der weiteren Personen
76			223
77	Name, Vorname, Geburtsdatum		
<b>Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:</b>			
78	Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 70 bis 75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt		221
78			%
<b>Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 70 bis 75:</b>			
79	Es wurde 2014 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt		
79	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	219	1 = Ja
79	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	220	1 = Ja
<b>Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer</b>			
80	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2010 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).		
<b>Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter</b>			
81	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden		Abzugsbetrag EUR
81			151



## Ergänzungsliste zum Mantelbogen ESt 1 A

### Sonderausgaben

#### Spenden und Mitgliedsbeiträge

- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

##### lt. Bestätigungen

Empfänger (* im EU-/EWR-Ausland)	Häufigkeit der Zahlung	Spende	Anteil in %	Summe
Datum der Spende: 20.12.2014 Greenpeace		150,00	100	150
<b>Summe</b>				<b>150</b>

2014

Name		Anlage Vorsorgeaufwand			
1	Maiwald				
2	Vorname Anke				
3	Steuernummer	337/0317/4239			
<b>Angaben zu Vorsorgeaufwendungen</b>					<b>52</b>
<b>Beiträge zur Altersvorsorge</b>					
	Beiträge	stpf. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	
4	– lt. Nr. 23 a / b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	300	2.486	400	
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301		401	
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302		402	
7	– zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Lauf- zeitbeginn nach dem 31.12.2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303		403	
8	Arbeitgeberanteil lt. Nr. 22 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	304	2.485	404	
9	Steuerfreie Arbeitgeberanteile an berufsständische Versorgungseinrichtungen, soweit nicht in Nr. 22 b der Lohnsteuerbescheinigung enthalten	305		405	
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306		406	
<b>Eine Eintragung ist stets vorzunehmen; bei Zusammenveranlagung von jedem Ehegatten / Lebenspartner:</b>					
Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf					
– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder					
– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge					
11	(z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer und deren mitversicherter Ehegatte / Lebenspartner) oder	307	1	1 = Ja 2 = Nein	407
– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte oder Versorgungsempfänger und deren Ehegatten / Lebenspartner) ?					
<b>Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung</b>					
12	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuer- bescheinigung	320	2.157	420	
13	Beiträge zu Krankenversicherungen, die als Zusatzbeitrag geleistet wurden	321		421	
14	In Zeile 12 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322		422	
15	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohn- steuerbescheinigung	323	336	423	
<b>Zu den Zeilen 12 bis 15:</b>					
16	Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324		424	
17	In Zeile 16 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325		425	
18	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern und freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)	326		426	
19	Beiträge zu Krankenversicherungen, die als Zusatzbeitrag geleistet wurden	327		427	
20	In Zeile 18 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328		428	
21	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 15 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern und freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)	329		429	
<b>Zu den Zeilen 18 bis 21:</b>					
22	Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330		430	
23	In Zeile 22 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331		431	
24	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 18 und / oder 21 – ohne Beträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332		432	
25	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beträge lt. Zeile 37 – ) zu einer ausländischen Krankenversicherung, die mit einer inländischen gesetzlichen Krankenversicherung vergleichbar ist	333		433	
26	In Zeile 25 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	334		434	
27	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beträge lt. Zeile 39 – ) zu einer ausländischen sozialen Pflegeversicherung, die mit einer inländischen gesetzlichen Pflegeversicherung vergleichbar ist	335		435	
<b>Zu den Zeilen 25 bis 27:</b>					
28	Von der ausländischen Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	336		436	
29	In Zeile 28 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	337		437	
30	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversiche- rungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	338		438	



2014AniVor241

2014AniVor241

Steuernummer 337/0317/4239

Maiwald, Anke

2014

**Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung**

– Füllen Sie die Zeilen 31 bis 35 und 42 bis 45 nur aus, wenn Sie der Datenübermittlung nicht widersprochen haben. –

		stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
31	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350		450
32	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451
Zu den Zeilen 31 und 32:				
33	Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452
34	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 31 und / oder 32 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453
35	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	354		454
36	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355		455

**Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse**

Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur

37	– gesetzlichen Krankenversicherung lt. Nr. 24 a der Lohnsteuerbescheinigung	360		460
38	– privaten Krankenversicherung lt. Nr. 24 b der Lohnsteuerbescheinigung	361		461
39	– gesetzlichen Pflegeversicherung lt. Nr. 24 c der Lohnsteuerbescheinigung	362		462

**Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge**

IdNr. der mitversicherten Person 600

„Andere Personen“ sind z. B. Kinder, für die kein Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 31 bis 37 der Anlage Kind vorzunehmen).

Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person

		stpfl. Person / Ehegatten / Lebenspartner EUR
42	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu privaten Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	601
43	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu Pflege-Pflichtversicherungen	602
Zu den Zeilen 42 bis 43:		
44	Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	603
45	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und / oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	604

**Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen**

		stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
46	Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung lt. Nr. 27 der Lohnsteuerbescheinigung	370	395	470
47	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu – Kranken- und Pflegeversicherungen (Gesamtbetrag) (nur einzutragen, wenn Sie der Datenübermittlung widersprochen haben; Einträge zu zusätzlichen Pflegeversicherungen sind nur in Zeile 36 vorzunehmen)	371		471
48	– Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit – ohne Beiträge, die in Zeile 46 geltend gemacht werden –			500
49	– freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen			501
50	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			502
51	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1.1. 2005			503
52	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1.1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –			504

**Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen**

Es bestand 2014 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit

		stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A		Ehefrau / Lebenspartner(in) B
53	– als Beamter / Beamtin	380	1 = Ja	480
54	– als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in	381	1 = Ja	481
55	– als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum) Bezeichnung	382	1 = Ja	482
56	Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	383	1 = Ja 2 = Nein	483
57	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen einreichen.)	384	1 = Ja 2 = Nein	484
58	Es wurde Arbeitslohn aus einem nicht aktiven Dienstverhältnis – insbesondere Betriebsrente / Werkspension – bezogen, bei dem es sich nicht um steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (Zeilen 11 bis 16 der Anlage N) handelt. Bei Altersteilzeit ist hier keine Eintragung vorzunehmen.	385	1 = Ja	485

2014AnIVor242

2014AnIVor242

## Sonstige Vorsorgeaufwendungen

### Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen

Bezeichnung	Häufigkeit der Zahlung	Beitrag	Gesamtbeitrag	Summe
Haftpflichtversicherung Privathaftpflicht		78,00	<u>78,00</u>	
Gesamt				78,00
Haftpflichtversicherung KfZ-Haftpflicht		297,00	<u>297,00</u>	
Gesamt				<u>297,00</u>
<b>Summe</b>				<b><u>375,00</u></b>

2014

Name		Anlage N	
1	<b>Maiwald</b>	<b>Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.</b>	
Vorname		<input checked="" type="checkbox"/> stpl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	
2	<b>Anke</b>	<input type="checkbox"/> Ehefrau / Lebenspartner(in) B	
3	Steuernummer <b>337/0317/4239</b>		
eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden		eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden	
4	<b>MWLDNKEA88G03F</b>		
<b>Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</b>			
<b>4  </b>			
<b>Angaben zum Arbeitslohn</b>		Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 – 5	Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse
5	<b>Steuerklasse 168</b>	EUR	Ct
6	Bruttoarbeitslohn	110	26.303
7	Lohnsteuer	140	3.032,00
8	Solidaritätszuschlag	150	166,76
9	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	142	272,88
9	Nur bei konfessionsverschiedener Ehe:		
10	Kirchensteuer für den Ehegatten	144	
<b>Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge</b> (in Zeile 6 enthalten)		1. Versorgungsbezug	2. Versorgungsbezug
11	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung	200	210
12	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung	206	216
13	Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung	202	212
14	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten)	204	214
15	Ermäßig zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung	205	215
16	<b>Entschädigungen (Bitte Vertragsunterlagen einreichen) / Arbeitslohn für mehrere Jahre</b>		166
17	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 16 und 17	Lohnsteuer 146	Solidaritätszuschlag 152
18		Kirchensteuer Arbeitnehmer 148	Kirchensteuer Ehegatte 149
19	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)	115	
20	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten Anlage N-AUS)	139	
21	Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten Anlage N-AUS)	136	
22	Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten Anlage N-AUS)	178	Anzahl
23	Beigefügte Anlage(n) N-AUS		
24	Grenzgänger nach (Beschäftigungsland)	Arbeitslohn in ausländischer Währung	Schweizerische Abzugsteuer in SFr
25	116		135
26	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als	EUR
27	118		
28	<b>Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausfallentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)</b>	119	
29	<b>Insolvenzgeld</b>	121	
30	<b>Andere Lohn- / Entgeltersatzleistungen</b> (z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz)	120	
31	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise einreichen)		



2014AnIN031

2014AnIN031

Steuernummer, Name und Vorname <b>337/0317/4239   Maiwald, Anke</b>		<b>2014</b>									
<b>Werbungskosten</b> Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet (Entfernungspauschale) <span style="float: right;"><b>8</b></span>											
Erste Tätigkeitsstätte in (PLZ, Ort und Straße)		vom	bis	Arbeitstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage						
31	<b>45655 Recklinghausen, Daimlerweg 11</b>	<b>01.01.</b>	<b>31.12.</b>	<b>5</b>	<b>34</b>						
32	Sammelpunkt / nächstgelegener Zugang zum weiträumigen Tätigkeitsgebiet (PLZ, Ort und Straße)										
33											
34											
	Ort lt. Zeile	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelbeförderung des Arbeitgebers zurückgelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) EUR	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“			
35	<b>31</b>	<b>110</b>	<b>230</b>	<b>111</b>	<b>72</b>	km <b>112</b>	<b>72</b>	km <b>113</b>	km <b>114</b>	— <b>115</b>	1 = Ja
36		<b>130</b>		<b>131</b>		km <b>132</b>		km <b>133</b>	km <b>134</b>	— <b>135</b>	1 = Ja
37		<b>150</b>		<b>151</b>		km <b>152</b>		km <b>153</b>	km <b>154</b>	— <b>155</b>	1 = Ja
38		<b>170</b>		<b>171</b>		km <b>172</b>		km <b>173</b>	km <b>174</b>	— <b>175</b>	1 = Ja
39	Arbeitgeberleistungen lt. Nr. 17 und 18 der Lohnsteuerbescheinigung und von der Agentur für Arbeit gezahlte Fahrtkostenzuschüsse				steuerfrei ersetzt <b>290</b>	EUR	pauschal besteuert <b>295</b>				
40	<b>Beiträge zu Berufsverbänden</b> (Bezeichnung der Verbände)							<b>310</b>			
41	<b>Aufwendungen für Arbeitsmittel</b> – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)							EUR			
41	<b>Fachbücher</b>							<b>160</b>			
42								+		▶ <b>320</b>	<b>160</b>
43	<b>Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer</b>									<b>325</b>	
44	<b>Fortbildungskosten</b> – soweit nicht steuerfrei ersetzt –									<b>330</b>	<b>312</b>
45	<b>Rhetorikseminar</b>										
45	<b>Weitere Werbungskosten</b> – soweit nicht steuerfrei ersetzt – Flug- und Fährkosten bei Wegen zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet										
46	Sonstiges (z. B. Bewerbungskosten, Kontoführungsgebühren)										
46	<b>Kontoführungsgebühr</b>							+	<b>16</b>		
47								+			
48								+		▶ <b>380</b>	<b>16</b>
49	<b>Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten</b> Die Fahrten wurden ganz oder teilweise mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt							<b>401</b>		1 = Ja 2 = Nein	
50	– Falls „Ja“: Für die Fahrten mit Firmenwagen oder Sammelbeförderung dürfen mangels Aufwands keine Eintragungen zu Fahrtkosten in Zeile 50 vorgenommen werden. – Fahrt- und Übernachtungskosten, Reisenebenkosten							<b>410</b>			
51	<b>Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung</b> Bei einer Auswärtstätigkeit im Inland:							<b>420</b>			
52	Abwesenheit von mehr als 8 Stunden							<b>470</b>			Anzahl der Tage
53	An- und Abreisetage (bei einer mehrtägigen Auswärtstätigkeit mit Übernachtung)							<b>471</b>			Anzahl der Tage
54	Abwesenheit von 24 Stunden							<b>472</b>			Anzahl der Tage
55	Kürzungsbeträge wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen)							<b>473</b>			
56	Bei einer Auswärtstätigkeit im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung):							<b>474</b>			
57	<b>Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt</b>							<b>490</b>			

Steuernummer, Name und Vorname

337/0317/4239 | Maiwald, Anke

2014

Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung

Allgemeine Angaben

61 Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet 501 am

62 Grund

63 Der doppelte Haushalt hat seitdem ununterbrochen bestanden 502 bis  2014

64 Der doppelte Haushalt liegt im Ausland 507  1 = Ja  
Beschäftigungsort (PLZ, Ort, Staat, falls im Ausland)

65

66 Es liegt ein eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt vor 503  1 = Ja  
Falls ja, in  2 = Nein  
(PLZ, Ort)

67  504 seit

68 Der Begründung des doppelten Haushalts ist eine Auswärtstätigkeit am selben Beschäftigungsort 505  1 = Ja  
unmittelbar vorausgegangen oder es handelt sich um einen sog. Wegverlegungsfall

69 Anstelle der Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung werden in den Zeilen 31 bis 39 506  1 = Ja  
Fahrtkosten für mehr als eine Heimfahrt wöchentlich geltend gemacht  
– Wird die Zeile 69 mit „Ja“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 70 bis 85 nicht vorzunehmen. –

Fahrtkosten

70 Die Fahrten wurden mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen 510  1 = Ja, insgesamt  
Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt  2 = Nein  
 3 = Ja, teilweise  
– Soweit die Zeile 70 mit „Ja, insgesamt“ beantwortet wird, sind Eintragungen in den Zeilen 71, 72, 74 und 76 nicht vorzunehmen.  
Bei „Ja, teilweise“ sind Eintragungen in diesen Zeilen nur für die mit dem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Fahrzeuge durchgeführten Fahrten vorzunehmen. –

Erste Fahrt zum Beschäftigungsort und letzte Fahrt zum eigenen Hausstand

71 mit privatem Kfz 511 gefahrene km  Kilometersatz bei Einzelnachweis 512 EUR Ct   
(Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

72 mit privatem Motorrad / 522 gefahrene km  Kilometersatz bei Einzelnachweis 523 EUR Ct   
Motorroller (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

73 mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder entgeltlicher Sammelbeförderung (lt. Nachweis) 513 EUR  ,

Wöchentliche Heimfahrten

74 einfache Entfernung 514 km  Anzahl 515  Kilometersatz bei Einzelnachweis 519 EUR Ct   
(ohne Flugstrecken)

75 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (lt. Nachweis – ohne Flug- und Fährkosten) 516 EUR  ,

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“

76 einfache Entfernung 524 km  davon mit 517 km  Anzahl 518  Kilometersatz bei Einzel- 519 EUR Ct   
(ohne Flug- strecken) Kfz zurück- gelegt (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

77 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (lt. Nachweis – ohne Flug- und Fährkosten) 520 EUR  ,

78 Flug- und Fährkosten (zu den Zeilen 74 bis 77) oder Kosten für entgeltliche Sammelbeförderung 521 EUR  ,   
für Heimfahrten (lt. Nachweis)

Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort

79 Aufwendungen lt. Nachweis (z. B. Miete einschließlich Stellplatz- / Garagenkosten, Nebenkosten, 530 EUR  ,   
Abschreibungen und Ausstattungskosten)

80 Größe der Zweitwohnung des doppelten Haushalts im Ausland 531  m<sup>2</sup>

Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung

Die Verpflegungsmehraufwendungen lt. Zeilen 81 bis 84 können nur für einen Zeitraum von 3 Monaten nach Bezug der Unterkunft am Beschäftigungsort geltend gemacht werden; geht der doppelten Haushaltsführung eine Auswärtstätigkeit voraus, ist dieser Zeitraum auf den Dreimonatszeitraum anzurechnen. In sog. Wegverlegungsfällen ist der vorangegangene Aufenthalt am Beschäftigungsort auf den Dreimonatszeitraum anzurechnen.

Bei einer doppelten Haushaltsführung im Inland:

81 An- und Abreisetage 541  Anzahl der Tage

82 Abwesenheit von 24 Stunden 542  Anzahl der Tage

83 Kürzungsbetrag wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen) 544 EUR  ,

84 Bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 543 EUR  ,

Sonstige Aufwendungen (z. B. Kosten für den Umzug, jedoch ohne Kosten der Unterkunft)

85  550 EUR  ,

86 Summe der Mehraufwendungen für weitere doppelte Haushaltsführungen 551 EUR  ,   
(Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

87 Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit insgesamt steuerfrei ersetzt 590 EUR  ,

2014AnIN033

2014AnIN033

**Anlage zu Aus- und Fortbildungskosten****A. UNMITTELBARE AUS- UND FORTBILDUNGSKOSTEN**

Prüfungsgebühren  
Semester- und Kursgebühren  
Fachliteratur  
Lehrmaterial  
Arbeitsmittel  
Schutzkleidung  
Häusliches Arbeitszimmer  
Private Arbeitsgemeinschaft  
Sonstiges

230,00 EUR
------------

Summe der unmittelbaren Fortbildungskosten

230,00 EUR

**B. REISEKOSTEN**

## 1. Fahrtkosten

Lt. beigefügten Einzelnachweisen

Pauschal:

- mit Pkw gefahrene km oder

192 km
--------

- mit and. motorbetr. Fahrzeug gefahrene km

x pauschaler Kilometersatz (Vorrang: Pkw)

0,30 EUR

= Anzusetzen sind

57,60 EUR

neben Pauschale: außergewöhnliche Kosten  
(verrechnet mit Erstattungen)

## 2. Verpflegungsmehraufwendungen

Tage mit mehr als 8 h Abwesenheit

2
---

An-/Abreisetage

Tage mit 24 h Abwesenheit

24,00 EUR

Kürzungsbetrag für gestellte Mahlzeiten

= Anzusetzen sind

24,00 EUR

## 3. Übernachtungskosten lt. Einzelnachweisen

## 4. Reisenebenkosten

**C. WEGE ZWISCHEN WOHNUNG UND AUSBILDUNGSTÄTTE**

Anzahl Aus- oder Fortbildungstage

Entfernung in km

Anzusetzen sind

0,00 EUR

**D. DOPPELTE HAUSHALTSFÜHRUNG**  
(siehe Anlage hierzu)

**FORTBILDUNGSKOSTEN GESAMT**

311,60 EUR

./.. erstattete Aufwendungen

**ANZUSETZEN SIND**

311,60 EUR

## Berechnung der Einkommensteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer

### Besteuerungsgrundlagen

#### Berechnung des zu versteuernden Einkommens

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		
Bruttoarbeitslohn ohne begünstigte Versorgungsbezüge	26.303	
- Werbungskosten ggf. Arbeitnehmer-Pauschbetrag	5.456	
	<u>20.847</u>	
Einkünfte ohne begünstigte Versorgungsbezüge		20.847
Einkünfte		<u>20.847</u>
<b>Summe/Gesamtbetrag der Einkünfte</b>		<b>20.847</b>
- Höchstbetrag der Vorsorgeaufwendungen		3.800
- abzugsfähige Kirchensteuer		166
- Spenden und Beiträge		150
		<u>16.731</u>
<b>Einkommen/zu versteuerndes Einkommen</b>		<b>16.731</b>

#### Berechnung der Steuer

<b>Tarifliche Einkommensteuer lt. Grundtarif</b>		<b>1.777</b>
- Steuerermäßigung nach § 35a EStG		27
		<u>1.750</u>
<b>Festzusetzende Einkommensteuer</b>		<b>1.750</b>

#### Abrechnung

Festzusetzende Einkommensteuer	1.750,00	
- Steuerabzug vom Lohn	3.032,00	
	<u>1.282,00</u>	
Einkommensteuererstattung		1.282,00
Festzusetzender Solidaritätszuschlag	96,25	
- Steuerabzug vom Lohn	166,76	
	<u>70,51</u>	
Erstattung Solidaritätszuschlag		70,51
<b>Erstattung</b>		<b>1.352,51</b>
Festzusetzende Kirchensteuer	157,50	
- Steuerabzug vom Lohn	272,88	
	<u>115,38</u>	
<b>Kirchensteuererstattung</b>		<b>115,38</b>
<b>Gesamterstattung</b>		<b>1.467,89</b>

## Ermittlung der Werbungskosten zur Anlage N

### Wege zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte

#### 1. Tätigkeitsstätte in 45655 Recklinghausen, Daimlerweg 11

Entfernungspauschale für die mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegte Entfernung

230 Tage x 72 km x 0,30 EUR/km 4.968,00

#### Ermittlung der anzusetzenden Entfernungspauschale

Entfernungspauschale gesamt 4.968

Anzusetzende Entfernungspauschale 4.968

**Anzusetzende Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte 4.968**

#### Arbeitsmittel

Fachbücher 160

Aufwendungen für Arbeitsmittel 160

**Anzusetzende Aufwendungen für Arbeitsmittel gesamt 160**

#### Fortbildungskosten

**Rhetorikseminar 312**

#### Weitere Werbungskosten

Kontoführungsgebühr 16

Summe der weiteren Werbungskosten 16

**Anzusetzende weitere Werbungskosten 16**

**Summe der Werbungskosten zu laufendem Arbeitslohn 5.456**

**Anzusetzende Werbungskosten ggf. Arbeitnehmer-Pauschbetrag 5.456**

## Ermittlung der Sonderausgaben

### Vorsorgeaufwendungen

#### Höchstbetragsberechnung nach § 10 Abs. 3 und 4 EStG

Arbeitnehmeranteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen und zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	2.486	
Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	2.485	
Summe der Altersvorsorgeaufwendungen	4.971	
Höchstbetrag	20.000	
Anteiliger Höchstbetrag (4.971 x 78 %)		3.878
- steuerfreier Arbeitgeberanteil		2.485
Anzusetzende Altersvorsorgeaufwendungen		1.393
Krankenversicherung mit Krankengeldanspruch	2.157	
Summe	2.157	
- 4 % Kürzungsbetrag	86	
Krankenversicherung ohne Krankengeldanspruch, gesetzliche Pflegeversicherung	336	
Summe Basisabsicherung nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG	2.407	
Summe Basisabsicherung	2.407	
4 % Kürzungsbetrag	86	
Gesetzliche Versicherung gegen Arbeitslosigkeit	395	
Unfall-, Haftpflicht- und Risikoversicherungen	375	
Summe der sonstigen Vorsorgeaufwendungen nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 und 3a EStG	3.263	
davon ansetzbar (höchstens 1.900)	1.900	
Anzusetzende sonstige Vorsorgeaufwendungen		2.407
<b>Anzusetzender Höchstbetrag</b>		<b>3.800</b>

#### Höchstbetragsberechnung nach § 10 Abs. 3 EStG a. F.

Summe der Altersvorsorgeaufwendungen	4.971	
Summe der sonstigen Vorsorgeaufwendungen	3.263	
Gesamtbetrag der Vorsorgeaufwendungen	8.234	
- Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	2.485	
Übersteigender Betrag	5.749	
Vorwegabzug	1.800	
- Kürzung nach § 10 Abs. 3 Nr. 2 EStG a. F.	4.208	
- Vorwegabzug nach Kürzung	0	0
Verbleiben	5.749	
- Höchstbetrag	1.334	1.334
Übersteigender Betrag	4.415	

229094 / 45678

## Einkommensteuer 2014

12.04.2015

Maiwald, Anke

in Euro

Finanzamt: Münster-Innenstadt

Steuernummer: 337/0317/4239

ID: 12 345 543 999

- Hälfte des übersteigenden Betrags, höchstens 667		667	667	
Nicht abzugsfähiger Restbetrag		3.748		
Vom übersteigenden Betrag haben sich hälftig ausgewirkt	1.334			
haben sich in voller Höhe nicht ausgewirkt	3.081			
<b>Anzusetzender Höchstbetrag</b>			<b>2.001</b>	
<b>Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG</b>				
Höchstbetrag nach § 10 Abs. 3 und 4 EStG			3.800	
Höchstbetrag nach § 10 Abs. 3 EStG a. F.			2.001	
<b>Anzusetzende Vorsorgeaufwendungen</b>				<b>3.800</b>
<b>Sonstige Sonderausgaben</b>				
Gezahlte Kirchensteuer		273		
- erstattete Kirchensteuer		107		
Anzusetzende Kirchensteuer			166	
Höchstbetrag (20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte)	4.170			
- Spenden und Beiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	150			
davon sind anzusetzen		150		
Anzusetzende sonstige Spenden			150	
<b>Anzusetzende sonstige Sonderausgaben</b>			<b>316</b>	
<b>Sonderausgaben-Pauschbetrag</b>			<b>36</b>	
<b>Angesetzt werden</b>				<b>316</b>
<b>Summe der gesamt anzusetzenden Sonderausgaben</b>				<b>4.116</b>

## Ermittlung der Steuerermäßigung nach § 35a EStG für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

### Ermittlung der Steuerermäßigung bei Aufwendungen für Handwerkerleistungen

Aufwendungen für Handwerkerleistungen	135,00
davon 20 %	27,00
Höchstbetrag	1.200,00

**Anzusetzende Steuerermäßigung nach § 35a Abs. 3 EStG**

**27**



